



Dr. Nina Scheer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Nina Scheer, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Berlin, 26.03.2020

Dr. Nina Scheer
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030 227-73537
Fax 030 227-76539
nina.scheer@bundestag.de

Wahlkreisbüro Geesthacht
Markt 17
21502 Geesthacht
Tel. 04152 8054740

Wahlkreisbüro Ahrensburg
Manhagener Allee 17
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 6916011

Verfügbarkeit von Saisonkräften in der Landwirtschaft

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,

in Zeiten der Corona-Pandemie soll die Lebensmittelversorgung weiterhin gewährleistet bleiben. Die Bundesregierung hat bereits weitreichende Unterstützungsmaßnahmen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen beschlossen, die durch die Corona-Krise betroffen sind. Unter anderem wurden auch Erleichterungen für die Land- und Ernährungswirtschaft verabschiedet.

Die ausländischen Saisonarbeitskräfte bleiben zu Hause oder dürfen nicht nach Deutschland einreisen. Die Betriebe brauchen deshalb auch dringend Arbeitskräfte aus dem Inland.

Die Bundesregierung hat gehandelt und folgende wichtige Regelungen zur Unterstützung der Land- und Ernährungswirtschaft verabschiedet:

1. Land- und Ernährungswirtschaft werden als systemrelevante Infrastruktur anerkannt. Das bedeutet, dass unter Berücksichtigung des notwendigen Gesundheitsschutzes diese Infrastruktur aufrechterhalten bleibt.
2. Ausweitung der sogenannten ‚70-Tage-Regelung‘: Saisonarbeitskräfte, dürfen nach der neuen Regelung bis zum 31. Oktober 2020 eine kurzfristige Beschäftigung für bis zu 115 Tage sozialversicherungsfrei ausüben.



3. Das SPD-geführte Bundesarbeitsministerium wird eine Auslegungshilfe vorlegen, wonach Arbeitnehmerüberlassung in der Corona-Krise ohne Erlaubnis möglich ist. Dadurch werden mögliche Personalverschiebungen zwischen den Wirtschaftszweigen (in Richtung Ernährungs- und Landwirtschaft) erleichtert.
4. Bis Ende Oktober 2020 wird Einkommen aus einer Nebenbeschäftigung bis zur Höhe des Nettolohns aus dem eigentlichen Beschäftigungsverhältnis nicht auf das Kurzarbeitergeld angerechnet. Dadurch wird der finanzielle Anreiz zur Aufnahme einer Nebenbeschäftigung als Saisonarbeitskraft erhöht.
5. Die Grenze für Nebenverdienste bei Vorrüheständler wird in der gesetzlichen Rentenversicherung deutlich angehoben und in der Alterssicherung der Landwirte vollständig aufgehoben. Das gilt für das gesamte Jahr 2020. Auch diese Maßnahme schafft Anreize für eine vorübergehende Beschäftigung in der Landwirtschaft.
6. Die Ausnahmeregelungen bei den Arbeitszeiten (10 Stunden Grenze/ 6-Tage Woche) können bei Bedarf ausgeweitet werden. Hierzu erhält das Bundesarbeitsministerium eine Verordnungsermächtigung, um in außergewöhnlichen Notfällen mit bundesweiten Auswirkungen angemessene arbeitszeitrechtliche Regelungen zu erlassen. Dabei werden landwirtschaftliche Betriebe ausdrücklich berücksichtigt.
7. Landwirten, die aufgrund der Corona-Krise Schwierigkeiten haben, ihre Pacht zu bedienen, darf bis zum 30. Juni nicht einseitig gekündigt werden.
8. Gemeinsam mit dem Bundesverband Maschinenringe e.V. wurde eine Online-Job-Vermittlung ins Leben gerufen: www.daslandhilft.de Dort wird die Verbindung zwischen suchenden Landwirten und Menschen die helfen möchten hergestellt – ohne Registrierung und Vermittlungsgebühren.



Zur Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe hat die Landesregierung in Schleswig-Holstein mit dem Bauernverband Schleswig-Holstein und der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit die Kampagne „Erntehilfe SH“ initiiert. Diese richtet sich vor allem an Fachkräfte aus dem Einzelhandel und der Gastronomie, die derzeit nicht arbeiten können, aber auch an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Kurzarbeit sowie Studierende. Interessenten können sich ab sofort an die zuständige Arbeitsagentur wenden.

Weitere Informationen zur "Erntehilfe SH" finden sich unter:

www.schleswig-holstein.de

www.melund.schleswig-holstein.de

www.bauern.sh

www.arbeitsagentur.de

www.daslandhilft.de

www.saisonarbeit-in-deutschland.de

www.land-arbeit.com

www.cleverackern.de

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, aber auch Anregungen oder Reaktionen auf die jüngsten Beschlüsse vermelden können, würde ich mich über entsprechende Nachricht freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Nina Scheer
SPD-Bundestagsabgeordnete